

»» Stufenwechsel im Stamm St. Johannes

Die Leiterrunde der DPSG Lohmar hat sich am 30. November 2009 mit dem Thema Stufenwechsel auseinandergesetzt und allgemeine Ziele formuliert. Am 22. März 2010 wurden jene Ziele genutzt, um dieses Hochstufungskonzept zu erstellen. Es hat für den ganzen Stamm Gültigkeit. Der Inhalt und die Ziele dieses Konzeptes sollen kurzfristig in den Gruppenstunden altersgerecht besprochen werden, um den Stammesmitglieder die Möglichkeit zu geben sich auf die Neuerungen einzustellen und ihre Rechte einzufordern.

Zielsetzung

Ein einheitliches und festgeschriebenes Konzept ist nötig, um den Stammesmitgliedern Klarheit über ihre Zukunft im Stamm zu geben. Die Gruppenstunden erhalten einen neuen Start- und Endpunkt im Jahr, an dem das Programm orientiert werden kann. Außerdem werden Gruppen mit sehr großen Altersunterschieden vermieden und die Leiterrunde gezwungen sich regelmäßig mit der Struktur in den Gruppen auseinanderzusetzen, ohne dass eine komplette Umstrukturierung nötig ist.

Einheitliches Konzept schafft Struktur im Jahr und Klarheit für Mitglieder.

Die Entscheidung

In den Kinderstufen wechseln die Kinder individuell die Stufe, um ihnen die Möglichkeit zu geben verschieden Facetten des Stammes zu erleben. Dazu müssen sie neue Gruppenkinder und neue Leiter kennen lernen. Die Entscheidung, welche Kinder die Stufen wechseln werden, fällen die Gruppenleiter in Absprache mit den betroffenen Gruppen. Die Leiter betroffener Gruppen überlegen gemeinsam welche Kinder bereit sind in eine höhere Altersstufe zu wechseln. Dazu treffen sie sich und besprechen gemeinsam mögliche Hochstufungen. Die Leiter beobachten das Verhalten der Kinder und stützen damit ihre Entscheidung. Dazu ist insbesondere das Sommerlager eine gute Gelegenheit. Für die Entscheidung richten sie sich nach festen Kriterien.

Individueller Stufenwechsel in den Kinderstufen ermöglicht Kennenlernen des Stammes.

Entscheidung fällen die Leiter nach festen Kriterien in Absprache mit den Gruppe

In den Jugendstufen kann der Stufenwechsel mit der ganzen Gruppe stattfinden. Hier entscheiden die Gruppenleiter über den Stufenwechsel nach analogen Kriterien.

In den Jugendstufen werden Gruppen gemeinsam hochgestuft.

Kriterien

Neben dem Alter der Kinder, berücksichtigen wir den persönlichen Entwicklungsstand der Kinder. Ebenso ist der Freundeskreis der Kinder zu beachten; so kann der Stufenwechsel zusammen mit der besten Freundin erfolgen, aber auch die Entscheidung getroffen werden, auf diese zu warten.

Neben Alter wird der persönliche Entwicklungsstand und Freundeskreis beachtet.

Die Stufenversprechen sind ein wichtiger Punkt im Leben eines Pfadfinders. Jedes Kind, das die Stufe wechselt, sollte deshalb das Versprechen der Stufe, die es verlässt, abgelegt haben. Im Gespräch klären die Leiter aber auch die Situation in der Gruppe, aus der die Kinder den Stufenwechsel vollziehen, und bedenken welche Auswirkungen der Wechsel auf die Gruppe hat. Die gleichen Überlegungen werden auch für die zukünftige Gruppe gemacht, hier mit besonderem Blick auf die vorhandenen Kapazitäten.

Jedes Kind soll das Stufenversprechen abgelegt.

Die Situation in der alten und neue Gruppe findet Beachtung.

Die Altersgrenzen sind also nicht starr, sondern wir versuchen jedem Kind mit dem bewusst vollzogene Stufenwechsel individuell die beste Chance zu geben, eine neue Rolle einzunehmen und Möglichkeiten einer neuen Gruppe zu nutzen.

Die Altersgrenzen sind nicht starr.

Die endgültige Entscheidung fällt vier Wochen vor den Herbstferien, damit genug Zeit bleibt den Wechsel vorzubereiten.

Die endgültige Entscheidung fällt vier Wochen vor den Herbstferien.

Stufenwechsel

Der Zeitpunkt des Stufenwechsels ist jedes Jahr die Unterbrechung der Gruppenstunden durch die Herbstferien. Für die Kinder, die die Stufe wechseln ist die letzte Gruppenstunde vor den Herbstferien die letzte in der alten Gruppe, nach den Herbstferien nehmen sie an den Stunden der neuen Gruppe teil.

Stufenwechsel findet über die Herbstferien statt.

Durch die Herbstferien wird zeitlich ein neuer Gruppenabschnitt geschaffen, der den Wechsel erleichtert.

Die alte Gruppe verabschiedet die Mitglieder, die sie verlassen, mit einem Fest. Dieses Fest wird von der Gruppe gestaltet und kann beispielsweise in der letzten gemeinsamen Gruppenstunde oder in einem Gruppenlager stattfinden.

Die alte Gruppe verabschiedet Wechsler mit einem Fest.

In der ersten Gruppenstunde nach dem Stufenwechsel begrüßt die Gruppe ihre neuen Mitglieder feierlich. Hierbei kann das neue Stufenhalstuch übergeben werden, denn der Stufenwechsel berechtigt zum Tragen des neuen Halstuchs.

Die neue Gruppe veranstaltet ein Begrüßungsfest.

Der Wechsel berechtigt zum Tragen des neuen Stufenhalstuchs.

Durch die feierliche Verabschiedung kann die alte Gruppe ihr Jahr zusammen abschließen und einen erkennbaren Schlusspunkt setzen. Durch die Begrüßungsfeier kann

die neue Gruppe die neuen Kinder begrüßen und einen neuen Abschnitt beginnen. Durch die Feiern wird der Stufenwechsel bewusst und zu einem erstrebenswerten Ziel gemacht.

Der Stufenwechsel wird attraktives Ziel.

Eine Stammesaktion im Herbst, in der die neuen Gruppen sich besser kennenlernen können, ist wünschenswert, muss aber nicht jährlich stattfinden.

Eine Stammesaktion im Herbst ist wünschenswert.